
Bericht
über die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
seit der 37. Tagung der IKSE am 17.10. und 18.10.2024
(Oktober 2024 – September 2025)

1. IKSE

Im Berichtszeitraum blieb die Grundstruktur der IKSE unverändert. Zu den Prioritäten bezüglich der Tätigkeit der Kommission gehören weiterhin:

- die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie,
- der Hochwasserschutz und die Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie sowie
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

Ab dem 01.01.2025 übernahm Frau Bettine Schütte vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern den Vorsitz in der Arbeitsgruppe WFD.

2. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der IKSE

Der **Entwurf des Zeitplans und Arbeitsprogramms zur Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2028 – 2033** wurde im Dezember 2024 auf der Internetseite der IKSE **zur Anhörung der Öffentlichkeit** veröffentlicht. Die Öffentlichkeit konnte ihre Stellungnahmen zum Entwurf bis zum 22.06.2025 einbringen. Das Sekretariat der IKSE erhielt zwei Stellungnahmen.

Vorbereitet wurde der **Entwurf des Dokuments zur Anhörung der Öffentlichkeit zum vorläufigen Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen**.

Das **Informationsblatt über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE** wurde fertiggestellt und in gedruckter Form sowie auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Am 02.04. und 03.04.2025 fand in Ústí nad Labem das **Internationale Elbeforum (IEF 2025)** statt. Die Einladung nahmen 80 Teilnehmende aus Deutschland und Tschechien an. Im Rahmen des Forums wurden die Ergebnisse der Umsetzung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027 sowie interessante nationale Projekte vorgestellt. Die Präsentationen des IEF 2025 stehen auf der Internetseite der IKSE.

Beim IEF 2025 wurden auch **die neuen Informationsblätter der IKSE** zur Wasserrahmenrichtlinie (Nr. 8/April 2025) und zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (April 2025) vorgestellt.

Am 14.02.2025 wurden die **Reserve-Kommunikationswege** zwischen den Hochwasservorhersagezentralen Prag, Dresden und Magdeburg erfolgreich **getestet**. Das **Poster „Hochwasservorhersage an der Elbe“** wurde fertiggestellt und beim IEF 2025 präsentiert.

Beim Internationalen Elbeforum, das im April 2027 in Dresden stattfinden soll, sollen im Rahmen der Anhörung der Öffentlichkeit die Entwürfe des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2028 – 2033 vorgestellt werden.

Im Juni 2025 fanden die bereits zweiten Arbeitstreffen zu den Themen „Wasserhaushaltliche Sanierung der Braunkohlefolgelandschaften im Einzugsgebiet der Elbe“ und „Durchgängigkeit/Wanderfische“ statt.

Die Arbeiten an der Erweiterung der **Analyse der Niedrigwasserperiode** im Einzugsgebiet der Elbe für die Dekade **2014 – 2023** wurden fortgesetzt.

Für das hydrologische Jahr 2024 wurden die **Zahlentafeln der Durchflüsse** an 29 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der **Schwebstoffe** (Konzentrationen und Frachten) an 15 Schwebstoff-Messstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt. Die Zahlentafeln wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen, dem separate Texte mit einer Beschreibung des Winterhochwassers 2023/2024 und des Hochwassers im September 2024 im Einzugsgebiet der Elbe hinzugefügt wurden.

Am 15.01. und am 27.06.2025 wurden die **Meldewege des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“** getestet.

Die zusammenfassende **Übersicht und Auswertung der** seit 2007 über den Plan verschickten **Meldungen** wird regelmäßig aktualisiert und auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Das **Alarmmodell Elbe (ALAMO)**, ein Modell zur Vorhersage der Ausbreitung von Schadstoffwellen, wurde im April 2025 um den Nebenfluss Bílina erweitert. Im Rahmen des IEF 2025 wurde das erweiterte Modell dem staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik) übergeben. Die für die Anwendung des Modells verantwortlichen Institutionen erhielten dessen neue Version am 07.04.2025. Am 04.06.2025 fand eine Online-Schulung zum weiterentwickelten Modell statt, an der insgesamt 21 Vertreter der Institutionen teilnahmen, die mit dem Modell arbeiten.

Das **Poster „Warn- und Alarmsystem an der Elbe“** wurde aktualisiert und beim IEF 2025 vorgestellt.

Im Rahmen des **„Internationalen Messprogramms Elbe 2025“** werden ca. 375 physikalische, chemische und biologische Parameter an 15 Messstellen (9 in Deutschland, 6 in Tschechien) an der Elbe (10 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (5 Messstellen – Moldau, Eger, Mulde, Saale, Havel) untersucht, die gleichzeitig Messstellen der Überblicksüberwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind. Vorbereitet wurde der Entwurf des **„Internationalen Messprogramms Elbe“** für das Jahr 2026.

Am 17.09.2025 fand an der Elbe in Hamburg die **8. gemeinsame Probenahme** statt, an der deutsche, tschechische und polnische Labore teilnahmen.

Die Vorbereitung **des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2025**, das am 08.10. und 09.10.2025 in Magdeburg stattfinden wird, wurde fortgesetzt.

Das Hauptthema lautet **„Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Elbe gestern, heute und morgen“**. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Die Absicherung des Wasserdargebots und der Ökosystemfunktionen unter Berücksichtigung des Klimawandels,
- Die Elbe als Wasserstraße – Möglichkeiten und Grenzen,
- Monitoringstrategien und Gewässerbewirtschaftung.

Das Programm des Seminars umfasst insgesamt 27 Fachvorträge, eine Posterpräsentation und drei Fachexkursionen.

Das Sekretariat der IKSE hat für diese Veranstaltung vier Poster vorbereitet:

- Internationale Kommission zum Schutz der Elbe 1990 – 2025
- Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2023 im Einzugsgebiet der Elbe – Oberflächengewässer
- Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2023 im Einzugsgebiet der Elbe – Grundwasser
- Internationales Messprogramm Elbe – Aufbereitung und Darstellung der Messdaten

Hauptorganisator der Fachtagung ist das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ). Die IKSE beteiligt sich über das Sekretariat aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, vor allem durch die Teilnahme an der Arbeit des Programmkomitees und die Unterstützung des Hauptorganisations in fachlicher, sprachlicher und organisatorisch-technischer Hinsicht. Der Geschäftsführer des Sekretariats vertritt die IKSE im Programmkomitee.

Der Hauptorganisator der Fachtagung im Jahr 2027, der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik), informierte darüber, dass das 22. Magdeburger Gewässerschutzseminar am 06.10. und 07.10.2027 in Hradec Králové stattfinden wird.

Die **Internetseite** der IKSE wird laufend aktualisiert.

3. Ausblick

In den nächsten Monaten wird sich die Tätigkeit der IKSE und ihres Sekretariats vor allem auf folgende Arbeiten konzentrieren:

- Veröffentlichung des Dokuments zur Anhörung der Öffentlichkeit zum vorläufigen Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen,
- Vorbereitung des Entwurfs der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2028 – 2033,
- Vorbereitung des Entwurfs der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2028 – 2033,
- Vorbereitung und Durchführung eines Fachaustausches zum Entwurf der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2028 – 2033 am 14.04.2026 in Magdeburg,
- Vorbereitung der Aktualisierung der interaktiven Kartenanwendung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten im Einzugsgebiet der Elbe,
- Veröffentlichung der Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2023 im Einzugsgebiet der Elbe,
- Vorbereitung des 4. internen Berichts über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE,
- Fortsetzung der Arbeitstreffen zu den Themen „Wasserhaushaltliche Sanierung der Braunkohlefolgelandschaften im Einzugsgebiet der Elbe“ und „Durchgängigkeit/Wanderfische“,
- Beginn der Arbeitstreffen zum Thema „Wassermengenmanagement“,
- Umsetzung des „Internationalen Messprogramms Elbe“ (IMPE) für das Jahr 2026 und Vorbereitung des Entwurfs des Programms für das Jahr 2027,
- Vorbereitung des Berichts „Auswertung der Ergebnisse des IMPE für den Zeitraum 2019 – 2024“,
- Vorbereitung des Kurzberichts zur Auswertung der Konzentrationen und Frachten von $P_{ges.}$ und $N_{ges.}$ für die Elbe und ihre Nebenflüsse für den Zeitraum 1997 – 2023,
- Aktualisierung der zusammenfassenden Übersicht und Auswertung der über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen,

- Vorbereitung und Durchführung eines Tracerversuchs an der Bílina bei hohen Abflüssen zur Ergänzung der Kalibrierung des „Alarmmodells Elbe“,
- Unterstützung der Vorbereitung einer deutsch-tschechischen Unfallbekämpfungsübung an der Elbe,
- Vorbereitung des Internationalen Elbeforums 2027,
- Unterstützung der Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2027,
- Erfüllung der Beschlüsse der 38. Tagung der IKSE im Oktober 2025,
- Vorbereitung der 39. Tagung der IKSE am 06.10.2026 in Prag.